

Krankenhäuser, Polikliniken und Ambulatorien zu bauen und auszurüsten. Mit der Rekonstruktion und dem Neubau des Universitätsklinikums Charité in der Hauptstadt wird das bisher umfangreichste Bauvorhaben des Gesundheitswesens der Republik in Angriff genommen und diese traditionsreiche Stätte der Lehre, Forschung und Betreuung zum führenden Zentrum der Medizin in der DDR entwickelt. Trotz dieser großen Anstrengungen der Gesellschaft wird sich das Gesundheits- und Sozialwesen auch künftig überwiegend auf die bestehenden Einrichtungen stützen. Ihre Rekonstruktion und Modernisierung wird über einen längeren Zeitraum konsequent fortgesetzt. Dafür gilt es, in den Bezirken, Kreisen, den Städten und Gemeinden konsequent Initiativen zu wecken und Reserven zu erschließen.

Große Aufmerksamkeit muß der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen derjenigen Mitarbeiter im Gesundheits- und Sozialwesen gelten, die im Dienst an Leben und Gesundheit der Bürger besondere physische und psychische Belastungen auf sich nehmen. Das trifft vor allem auf die chirurgisch operativ tätigen Ärzte, die Operationsschwestern, die Schwestern auf Intensivtherapie-Stationen und in den Pflegeheimen sowie alle im Schichtdienst Tätigen zu.

5. Die Entwicklung von Körperkultur und Sport

Genossinnen und Genossen! Körperkultur und Sport nehmen in unserer Gesellschaft einen immer größeren Platz ein. Sie tragen dazu bei, die Menschen gesund zu erhalten, dienen in reichem Maße der Entspannung, der Erholung und dem Wohlbefinden der Menschen, stärken ihre Leistungsfähigkeit und kommen der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zugute.

Mit Genugtuung können wir feststellen, daß sich der Kinder- und Jugendsport, der Volks- und Leistungssport gleichermaßen gut entwickeln. Hunderttausende nehmen die vielfältigen Möglichkeiten für Körperkultur und Sport in den Sportgemeinschaften, in den Betrieben, Wohngebieten, Erholungs- und Urlaubseinrichtungen, bei den Kinder- und Jugendspartakiaden, den Turn- und Sportfesten und den mannigfaltigen volkssportlichen Wettbewerben in Anspruch. Die sportliche Betätigung bestimmt zunehmend das Verhalten, die Lebensweise und den Lebensstil der Werktätigen und der Jugend mit. In dieser Vielfalt und Breite unserer sozialistischen Sportbewegung sowie im Trainingsfleiß und Leistungswillen unserer Sportler wurzeln nicht zuletzt auch die guten Ergebnisse unseres Sports beim internationalen Wettstreit, die uns mit Stolz und Freude erfüllen.